

Neue Impulse für den Dialog mit Ärztinnen und Ärzten

Mit einer klaren strategischen Ausrichtung stärkt unsere neue Marketingverantwortliche Elena Locatelli die Nähe zur Praxis und entwickelt Kommunikationsformate, die medizinischen Mehrwert und partnerschaftlichen Austausch verbinden.

Mit der neuen Marketingverantwortlichen baut Devatis seine Position als verlässlicher Partner für Schweizer Ärztinnen und Ärzte weiter aus. Ihr Fokus liegt darauf, medizinische Inhalte praxisnah aufzubereiten und den Austausch zwischen Fachpersonen, Opinion Leaders und Devatis noch stärker zu fördern. Dabei geht es nicht nur um klassische Produktkommunikation, sondern um ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen im klinischen Alltag.

Ein zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Entwicklung integrierter Kommunikationsformate, die wissenschaftliche Evidenz mit konkretem Nutzen für die Praxis verbinden. Mit Blick auf die kommenden Produktlaunches soll Marketing künftig noch stärker als strategische Schnittstelle wirken. Ziel ist es, Therapielösungen nicht isoliert zu betrachten, sondern im Kontext wirtschaftlicher Verordnungsfähigkeit, Wechseltherapien und aktueller Marktbedingungen einzuordnen. Durch diese Perspektive möchte Devatis Ärztinnen und Ärzte dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen und Patientinnen und Patienten langfristig stabil zu versorgen.



Elena Locatelli, Marketing & Administration

Die neue Rolle steht damit sinnbildlich für die Weiterentwicklung von Devatis: weg von reiner Produktkommunikation hin zu echter Partnerschaft auf Augenhöhe. In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unser erweitertes Salesteam vor mit Herrn Reist und Herrn Schirmel.

KONGRESSE 2026

27.–30. Juni 2026 | Neurologie

12th Congress of the European Academy of Neurology – ean.org
Palexpo, Geneva

26.–28. August 2026 | Dermatologie und Venerologie

SGDV – Swiss Society of Dermatology and Venereology (SSDV Annual Congress 2026 – derma.swiss), Messe Zürich

3.–4. September 2026 | Rheumatologie

Swiss Society of Rheumatology Annual Congress
Jahreskongress SGR | BBS Congress GmbH, Kursaal Interlaken

11.–13. November 2026 | Spitalpharmazie

GSASA Kongress – JFSPH 2026, Martigny Expo

18.–20. November 2026 | Onkologie und Hämatologie

SOHC – Swiss Oncology & Hematology Congress, Basel

3.–4. Dezember 2026 | Nephrologie

58th Annual Meeting Swiss Society of Nephrology – Swisssnephrology, Bern

Besuchen Sie uns auf den Schweizer Kongressen.
Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

PharmaPuls

DEVATIS NEWSPAPER
Ausgabe 04 | April 2026

Exzellenz entsteht im Dialog – Einblicke, die verbinden

Liebe Ärztinnen und Ärzte

Partnerschaft entsteht für mich im persönlichen Austausch. Deshalb steht in dieser Ausgabe das Gespräch mit unserem CEO Philipp Haas im Zentrum. Es zeigt, wie Devatis Qualität vom Wirkstoff bis in Ihre Praxis denkt. Gleichzeitig stellen wir zwei neue Therapielösungen vor und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen an Kongressen in der ganzen Schweiz. Der direkte Dialog hilft uns, Ihre Bedürfnisse besser zu verstehen. Unser Ziel für 2026 bleibt klar: gemeinsam wachsen, voneinander lernen und Therapielösungen weiterentwickeln, die im Alltag Ihrer Patientinnen und Patienten wirklich etwas bewirken. Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen in den kommenden Monaten.

Herzliche Grüsse,

Semih Altintas, Managing Director & Country Manager, Devatis AG



Gemeinsam gewachsen: Danke für Ihr Vertrauen 2025

2025 war für Devatis ein Jahr des gemeinsamen Erfolgs. Ein Umsatzwachstum von 50 Prozent zeigt, was möglich wird, wenn Qualität, Versorgungssicherheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schweizer Ärztinnen und Ärzten zusammenkommen. Dafür möchten wir Ihnen ausdrücklich danken.

Im vergangenen Jahr standen insgesamt 17 Therapielösungen in sieben Indikationsfeldern zur Verfügung, darunter fünf Neuzulassungen und der Einstieg in das neue Fachgebiet Dermatologie und Immunologie. Fünf Produkte basieren auf eigenen aktiven Wirkstoffen aus unserer vertikal integrierten Produktion. Damit sichern wir gleichbleibende Qualität und einen stabilen Zugang zu bewährten Wirkstoffen.

Gleichzeitig treibt unsere international ausgezeichnete F&E-Abteilung kontinuierlich Innovationen voran. Für 2026 planen wir sechs weitere Produkt-Launches sowie eine Verdoppelung unseres Salesteams, um Sie noch persönlicher zu begleiten und schnell auf Ihre Bedürfnisse reagieren zu können. Die neuen Mitarbeitenden werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe 5-2026 vorstellen.

Interview mit CEO Philipp Haas

Wie entwickelt sich Devatis vom Generika-Anbieter zum strategischen Partner im Schweizer Gesundheitsmarkt? CEO Philipp Haas spricht über Versorgungssicherheit, eigene Wirkstoffe und die Rolle enger Zusammenarbeit mit Ärzt:innen für nachhaltiges Wachstum.

Herr Haas, könnten Sie sich unseren Lesern kurz vorstellen?

Mein Berufsweg begann im Finanzsektor. Nach meinem Studium der Bankwirtschaft



Philipp Haas, CEO DEVA Holding

Philipp Haas absolvierte ein MBA-Studium an der Universität St. Gallen und spricht sieben Sprachen. Er verfügt über umfassende Erfahrung in Investment, Restrukturierung und Pharmaindustrie mit besonderem Fokus auf Osteuropa und die Türkei. Neben seiner Rolle bei DEVA Holding ist er Geschäftsführer und Vorstandsmitglied in verschiedenen Landesgesellschaften von Devatis.

an der Universität St. Gallen arbeitete ich für verschiedene Finanzinstitute. Mit 30 Jahren machte ich mich selbstständig und baute meine Karriere im Hedgefonds-Management auf. Dabei leitete ich mehrere Fonds und war unter anderem in der Türkei im Finanz- und Anlagebereich tätig.

Wie kam es zur Gründung von Devatis?

Mit einer Investorengruppe entdeckte ich die DEVA, die zu dieser Zeit an der Börse stark unterbewertet und nicht sehr gut gemanagt war. Aber die 1958 gegründete DEVA war eine interessante Generika-Firma mit einer sehr weiten Produkte-Palette. Ich konnte die Aktienmehrheit erwerben und überzeugte die übrigen Aktionäre von meinem Vorhaben: Wir modernisierten die drei DEVA-Fabriken auf den neuesten internationalen Stand, mit dem Ziel, die Zulassung in den Schlüsselmärkten weltweit zu erhalten. Und das hat – muss ich sagen –

sehr gut geklappt. Unsere Fabriken sind von der US-FDA, der EU und Swissmedic sowie von Behörden in 80 weiteren Ländern zugelassen.

DEVA ist die Muttergesellschaft mit Sitz in der Türkei. Unsere 100%igen Tochtergesellschaften ausserhalb der Türkei heissen Devatis, um Verwechslungen von DEVA mit einem phonetisch ähnlichen Mitbewerber bei der Markenwahrnehmung zu vermeiden.

Devatis ist heute in zahlreichen Ländern tätig: Deutschland, Schweiz, Österreich, Aus-

tralien, Vereinigtes Königreich, Mexiko, Kanada, Aserbaidschan, Niederlande, Serbien, Neuseeland und die Vereinigten Staaten.

Was hat Devatis bisher auf dem Schweizer Markt erreicht?

Die Schweiz spielt für uns eine besondere Rolle – auch für mich als Schweizer mit meinen persönlichen Verbindungen zum Land. Seit unserem Markteintritt 2018 verfolgen wir das Ziel, nicht nur Medikamente

Fortsetzung auf Seite 2



INHALT

Editorial, Gemeinsam gewachsen: Danke für Ihr Vertrauen 2025, Interview mit CEO Philipp Haas1
Fortsetzung Interview, Therapiegebiete / Produktportfolio2

Produkte, Devatis: Ihre vertrauenswürdige europäische Alternative3
Neue Impulse für den Dialog mit Ärztinnen und Ärzten, Kongresstermine, unser Salesteam Schweiz4

Interessiert an einem Termin oder einer Materialbestellung?

Wenn Sie einen persönlichen Termin wünschen, Informationen zugeschickt bekommen möchten oder medizinisch wissenschaftliche Unterstützung wünschen, nehmen Sie gerne über den nebenstehenden QR-Code oder die untenstehenden Kontaktmöglichkeiten Kontakt mit uns auf.



LOKALER SERVICE

Die eigenständige Organisation Devatis Schweiz stellt einen optimalen Service vor Ort sicher und unterstützt Sie lokal in Ihrer Nähe.



PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne persönlich beratend zur Seite. In Deutsch, Französisch und Italienisch. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.



TERMIN VOR ORT

Gerne kommen wir zu einem Lunch & Learn Termin in Ihre Praxis und beantworten Ihre Fragen. Oder treffen Sie uns auf einem der kommenden Kongresse in Zürich, Basel oder Bern.

Unser Salesteam – immer an Ihrer Seite

Devatis AG
Riedstrasse 1
6330 Cham

E-Mail
info@devatis.ch

Faxnummer
+41 (0) 41 521 20 73

Für Bestellungen
+41 (0) 41 521 20 70

Für Produktinformation & Medizinisch-wissenschaftliche Unterstützung
+41 (0) 41 521 20 71

Für Fragen zur Pharmakovigilanz
+41 (0) 41 521 20 72



Markus Wechsler, Key Account Manager Schweiz



Oliver Steiner, Medical Sales Zentralschweiz



Gregory Reist, Medical Sales Westschweiz



Michael Schirmel, Key Account Manager Ostschweiz

Fachinformationen für alle Devatis Produkte:



QR-Code scannen

<https://compendium.ch/search?q=devatis>



Fortsetzung Interview

bereitzustellen, sondern ein verlässlicher und langfristiger Partner im Gesundheitssystem zu sein. Ein entscheidender Schritt war der Aufbau einer von Swissmedic zugelassenen Struktur. Inzwischen haben wir uns mit einem stetig wachsenden Portfolio und einer kontinuierlich erweiterten Pipeline fest im Schweizer Markt etabliert.

Welches Produktportfolio bieten Sie in der Schweiz an?

Wir decken nahezu alle therapeutischen Bereiche ab. In der Schweiz liegt unser Fokus auf hochwertigen, spezialisierten Präparaten, etwa für die Onkologie und Hämatologie. Mit der Einführung von Apremilast Devatis zur Behandlung von Psoriasis und Psoriasis-Arthritis erweitern wir gerade unser Engagement auf die Bereiche Dermatologie, Rheumatologie und Immunologie.¹

Ein Wort zur Forschung?

Wir betreiben keine Grundlagenforschung. Unsere Forschung konzentriert sich auf die Entwicklung von Generika und Biosimilars. Hier sind wir stark – mit dem grössten Entwicklungszentrum der Türkei und einem der grössten in Europa.

Kaufen Sie Wirkstoffe in China und Indien ein?

Nur in geringem Umfang. Das ist für uns ein strategischer Vorteil. Wir stellen die Wirkstoffe für eine Grosszahl der Produkte, und speziell die neueren Produkte, selbst her. Vor vielen Jahren haben wir in der Türkei eine bedeutende API-Anlage (Active Pharmaceutical Ingredients) in unser Unternehmen integriert. Heute produzieren wir in dieser

Anlage sowohl für externe Kunden als auch zur Deckung unseres eigenen Bedarfs. Insgesamt fertigen wir etwa 70 bis 80 Wirkstoffe selbst. Bei den meisten unserer neueren Produkte stammen alle Rohstoffe aus eigener Produktion. Wir sind also stark vertikal integriert und unabhängig von Indien und China. Ich glaube, das unterscheidet uns von anderen Generikafirmen und sichert eine hohe Versorgungssicherheit. Lizenzen vergeben oder übernehmen wir kaum. Wir wollen alles unter eigener Kontrolle behalten – das ist Teil unserer Firmenphilosophie. Lizenzverträge schaffen oft lange Ketten, in denen schon der Ausfall einer Firma alles lahmlegen kann. Ein halbes Jahr, oder länger, geht dann nichts mehr. In der Schweiz ist das ein Problem. Dank unserer eigenen Produktion sichern wir beispielsweise während der Corona-Pandemie fast ein Jahr lang allein die Versorgung mit Amoxicillin in der Schweiz.

Wie steht es um die Präsenz von Devatis in den Schweizer Apotheken?

Der Schweizer Markt verfügt im Vergleich zu anderen Ländern über eigene Dynamiken, die zeitweise zu Herausforderungen in der Arzneimittelversorgung führen können. An dieser Stelle liegt der wichtigste Vorteil von Devatis in der Nähe unserer Produktionsstätten zur Schweiz sowie in der Fähigkeit, die gesamte Wertschöpfungskette im eigenen Haus zu steuern. Dass wir alle Schritte – von der Wirkstoffproduktion bis zum Fertigprodukt – vollständig unter unserer Kontrolle durchführen, ermöglicht es uns nicht nur, unsere Qualitätsstandards auf höchstem Niveau zu halten, sondern auch flexibel auf veränderte Bedürfnisse zu reagieren und

für Gesundheitsfachkräfte eine stabile, verlässliche und nachhaltige Versorgung sicherzustellen. Dank dieses Ansatzes haben wir uns der Schweiz innerhalb kurzer Zeit als vertrauenswürdiger Partner etabliert. In den kommenden Jahren wollen wir unser Portfolio erweitern, unsere Präsenz in Apotheken stärken und unseren Beitrag zum Markt ausbauen.

Wo liegen die Ziele von Devatis in den nächsten zehn Jahren?

Mit unseren neuen Produktionsstätten, modernsten Technologien und rund 3000 Mitarbeitenden in Produktion und Forschung haben wir eine solide Grundlage für die Zukunft geschaffen. Unser Produktportfolio umfasst sowohl seit vielen Jahren bewährte Arzneimittel als auch die Therapielösungen von morgen. In der kommenden Zeit wollen wir unsere Präsenz in verschiedenen Therapiebereichen ausbauen, Gesundheitsfachkräften noch mehr Optionen bieten und unseren Weg als verlässlicher Partner fortsetzen. Die sich beschleunigenden globalen Regulierungen in Bereichen wie Biotechnologie und Biosimilars eröffnen uns dabei wichtige Chancen. Zudem wächst unser Team, und wir stellen neue Mitarbeitende ein. Eine starke und dynamische Mannschaft vor Ort ist für uns von grosser Bedeutung; deshalb sind wir stets auf der Suche nach neuen Talenten. Unsere Vision lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Excellence in every dose. Dies ist nicht nur ein Markenversprechen, sondern das grundlegende Prinzip, das all unsere Entscheidungen und Zukunftspläne prägt.

Unser Produktportfolio im Überblick

In der Schweiz stehen Ihnen hochwertige Therapielösungen mit 19 Produkten in 7 Bereichen zur Verfügung.

ONKOLOGIE UND HÄMATOLOGIE

Hydroxycarbamid Devatis	Chronische myeloische Leukämie und andere myeloproliferative Syndrome
Imatinib Devatis API-intern	Akute lymphatische Leukämie, Chronische myeloische Leukämie
Lenalidomid Devatis API-intern	Multiples Myelom, myelodysplastisches Syndrom, Mantelzell-Lymphom, follikuläres Lymphom
Temozolomid Devatis	Glioblastoma multiforme, anaplastisches Astrozytom
Abirateron Devatis	Metastasiertes Prostatakarzinom
Anastrozol Devatis	Mammakarzinom
Exemestan Devatis	Mammakarzinom
Letrozol Devatis	Mammakarzinom
Pomalidomid Devatis NEU API-intern	Multiples Myelom

KARDIOPULMONALES SYSTEM

Ambrisentan Devatis	Pulmonale arterielle Hypertonie (PAH)
---------------------	---------------------------------------

ZENTRALES NERVENSYSTEM

Levodopa + Benserazid Devatis	Parkinson-Syndrom und Restless-Legs-Syndrom
Fingolimod Devatis API-intern	Schubförmig remittierende Multiple Sklerose
Teriflunomid Devatis API-intern	Schubförmig remittierende Multiple Sklerose

SYSTEMISCHE ANTIINFEKTIVA

Co-Amoxicillin Devatis	Bakterielle Infektionen
Posaconazol Devatis	Invasive Pilzinfektionen

VERDAUUNGSSYSTEM UND STOFFWECHSEL

Calcitriol Devatis	Osteoporose, Hypoparathyreoidismus, Renale Osteodystrophie, Rachitis
--------------------	--

SYSTEMISCHE HORMONPRÄPARATE


Cinacalcet Devatis	Sekundärer Hyperparathyreoidismus, Hyperkalzämie
--------------------	--

DERMATOLOGIE UND IMMUNOLOGIE

Apremilast Devatis API-intern	Psoriasis, Psoriatische Arthritis
Tofacitinib Devatis Seit 12/2025	Rheumatoide Arthritis, Psoriatische Arthritis, Colitis ulcerosa

Produktübersicht

Die vollständige Produktübersicht für die Schweiz mit Wirkstoffen, Indikationen, Dosierungsstärken und Packungsgrößen können Sie über den QR-Code herunterladen.



* Je nach Produktionscharge kann die API-Quelle entweder hausintern oder von zugelassenen externen Herstellern bezogen werden.

Pomalidomid Devatis

Unsere neueste Zulassung in der Schweiz

Neues Produkt

Ab sofort steht Ihnen im Bereich Hämato-Onkologie ein neues Produkt im Schweizer Portfolio von Devatis zur Verfügung: **Pomalidomid Devatis**. Das Arzneimittel ist als Hartkapseln in verschiedenen Wirkstärken erhältlich und erweitert die therapeutischen Optionen für Patienten mit rezidiviertem und refraktärem multiplem Myelom.

Multiples Myelom¹
Pomalidomid Devatis ist in Kombination mit Dexamethason zur Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem und refraktärem multiplem Myelom indiziert, deren Erkrankung nach mindestens zwei vorherigen Therapien, einschließlich Lenalidomid und Bortezomib, fortgeschritten ist und die unter der letzten Therapie eine Krankheitsprogression gezeigt haben. Pomalidomid Devatis ist zudem in Kombination mit Bortezomib und Dexamethason zur Behandlung erwachsener Patienten mit multiplem Myelom indiziert,

die mindestens eine vorherige Therapie, einschließlich Lenalidomid, erhalten haben.

Therapieoption in fortgeschrittenen Therapielinien¹
Bei Patienten mit mehrfach vorbehandeltem multiplem Myelom stellt Pomalidomid Devatis eine wichtige Behandlungsoption dar. Die Therapie erfolgt üblicherweise in Kombination mit niedrig dosiertem Dexamethason und wird in Zyklen angewendet, solange ein klinischer Nutzen besteht und keine inakzeptablen Nebenwirkungen auftreten.



Dosierung (Kurzübersicht)¹
Die empfohlene Anfangsdosis von Pomalidomid Devatis beträgt in beiden Indikationen 4 mg einmal täglich oral. In der Kombination mit Bortezomib und Dexamethason wird Pomalidomid Devatis an den Tagen 1-14 eines sich wiederholenden 21-tägigen Behandlungszyklus verabreicht. In der Kombination mit Dexamethason wird Pomalidomid Devatis an den Tagen 1-21 eines sich wiederholenden 28-tägigen Behandlungszyklus verabreicht. Dosisanpassungen können abhängig von Verträglichkeit, hämatologischen Parametern oder Begleiterkrankungen erforderlich sein. Die vollständigen Angaben zur Dosierung, Anwendung sowie zu Kontraindikationen und Sicherheitsmassnahmen sind in der Fachinformation auf compendium.ch aufgeführt.

Tofacitinib Devatis –

Seit Dezember 2025 für die Schweiz zugelassen

Seit 12/25

Im Bereich Rheumatologie ist **Tofacitinib Devatis** seit Dezember 2025 Teil des Schweizer Portfolios von Devatis. Der Januskinase-Inhibitor (JAK-Inhibitor) ist als Filmtabletten in verschiedenen Wirkstärken erhältlich und erweitert die therapeutischen Möglichkeiten für Patienten mit immunvermittelten entzündlichen Erkrankungen.

Rheumatoide Arthritis²
Tofacitinib Devatis ist zur Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoide Arthritis indiziert, die auf eine vorherige Therapie mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs) unzureichend angesprochen haben oder diese nicht vertragen haben. Die Behandlung kann in Kombination mit Methotrexat oder als Monotherapie erfolgen, wenn Methotrexat nicht geeignet ist.

Psoriasis-Arthritis²
Darüber hinaus ist Tofacitinib Devatis in Kombination mit Methotrexat zur Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver Psoriasis-Arthritis indiziert, die auf eine vorherige Therapie mit DMARDs nicht ausreichend angesprochen haben.

Colitis ulcerosa²
Zudem ist Tofacitinib indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf eine vorherige Therapie mit Kortikosteroiden, Azathioprin, 6-Mercaptopurin oder TNF- α -Inhibitoren unzureichend angesprochen haben, nicht mehr ansprechen oder diese nicht vertragen haben.

Dosierung (Kurzübersicht)²
Die empfohlene Dosis von Tofacitinib Devatis beträgt in der Regel 5 mg zweimal täglich. Dosisanpassungen können abhängig von Patientenfaktoren, Begleitmedikation oder Laborwerten erforderlich sein. Die vollständigen Angaben zu Dosierung, Anwendung, Kontraindikationen und Sicherheitsmassnahmen sind in der Fachinformation auf compendium.ch aufgeführt.



Devatis: Ihre vertrauenswürdige europäische Alternative

SWISS LEADERSHIP

Die Holding wird mit einem tiefen Verständnis des lokalen Schweizer Marktes geführt und kontrolliert von dem Schweizer **Philipp Haas**.

GLOBAL COMPLIANCE

EU-GMP- und US-FDA-zertifizierte Produktionsstätten

VERTICAL INTEGRATION

In-house API-Produktion, volle Kontrolle

LIEFERZUVERLÄSSIGKEIT

Konstante, zuverlässige europäische Versorgung – auch in Zeiten von internationalen Lieferunterbrüchen.

SCHNELLE LIEFERUNG

2,5 Stunden von der Schweiz

2.5 Stunden

Interne API-Produktion